

16. Mai 2012

Der Aufschwung bleibt aus

FORMULA LO Auch mit einer neuen Führungsmannschaft geht es mit Fredy Lienhards Schweizer Nachwuchsformel nicht aufwärts.

Bei der Preisverteilung im vergangenen November (vgl. AR 46/11) gaben sich die neuen Verantwortlichen der neuerdings Formula LO genannten Schweizer Nachwuchsserie noch zuversichtlich, den Ansprüchen von Hauptsponsor Fredy Lienhard gerecht zu werden und im neuen Jahr ein Feld von rund 15 Autos präsentieren zu können. Doch obwohl man hier mit vergleichsweise geringen Mitteln in den Formelrennsport einsteigen kann, treten beim Saisonauftakt auf dem österreichischen Red-Bull-Ring am kommenden Wochenende gerade mal sieben Mygale-BMW zu den drei ersten Läufen an.

Auf der Teilnehmerliste findet man zwar etliche Neuzugänge aus dem Kartsport wie den 16-jährigen Deutschen Fredy Killensberger, den Sieger der Lista-Talentsichtung vom Oktober, den Berner Mike Zürcher (17), den Dritten der Tests in Bresse, Marvin Tenhaft (17, D) und Cédric Freiburghaus (17), dessen älterer Bruder David im Vorjahr die Rookie-Wertung gewann. Diese vermögen indessen den Abgang des Daltec-Teams, das 2011 oft das halbe Feld stellte, nicht zu kompensieren. Zwar war Daniel von



Andreas Baumann mit dem von Daltec erstandenen Mygale-BMW für seinen Sohn Kris Richard.

Foto: Jürg Kaufmann

Grünigen bereit, sein gesamtes Material für interessierte Fahrer bereitzustellen, doch offensichtlich hat Mukesh Jani, der diese Operation leiten sollte, keine Kunden gefunden, die über ein ausreichendes Budget verfügten.

Einen anderen Weg beschreitet Kris Richard, der Gesamtsiebte von 2011. Sein Vater Andy Baumann hat bei Daltec einen der Mygale gekauft und diesen zusammen mit seinem Sohn über den Winter vollständig überholt. Auf dem Rennplatz wollten die Berner mit der Daltec-Truppe zusammenarbeiten, doch sind sie nun auf sich selbst gestellt. Immerhin wird ihnen mit Ivan Berset einer

der früheren Topleute des Teams mit Rat und Tat beistehen. Richard und Levin Amweg, der von Jo Zeller zum Meisterteam GU gewechselt hat, dürften aufgrund ihrer Erfahrung zumindest Anfang Saison eine Favoritenrolle einnehmen. Mit Marcel Felix, der ebenfalls bereits eine Saison hinter sich hat, in Österreich aber wegen Abschlussprüfungen pausieren muss, wird zumindest ein Konkurrent bald zur LO-Familie stossen. Im Verlauf der Saison hofft man noch auf weitere Zugänge.

Nach sanftem Druck der Schweizer Automobilsportbehörde Asteht als zweites Rendez-vous der insbesondere bei den Teams nicht gerade popu-

läre italienische Rundkurs von Varano auf dem Programm, und anschliessend macht die Serie noch Abstecher auf den Lausitzring, nach Most, Dijon und Hockenheim. Drei Läufe pro Veranstaltung liegen zur Zeit im Trend. Lukas Hotz als neuer Serienverantwortlicher will jedoch nicht übertreiben und schreibt daher, abgesehen vom Saisonauftakt, nur noch einmal (in Dijon oder Hockenheim) ein drittes Rennen pro Wochenende aus. JK

Renntermine 2012:

- 19./20. Mai: Red-Bull-Ring (A)
- 9./10. Juni: Varano (I)
- 22./23. Juni: Lausitzring (D)
- 4./5. Aug.: Most (CZ)
- 8./9. Sept.: Dijon (F)
- 13./14. Okt.: Hockenheim (D)